

## Was sich bisher getan hat:

- Im Oktober 2019 Start einer Petition unter dem Motto „Finkenwerder hat die Fähren voll“. In drei Monaten haben sich über 4000 Unterstützer\*innen eingetragen.
- Im November / Dezember 2019 fanden Gespräche mit Bürgerschafts-abgeordneten der SPD, CDU, Grünen, Linken und FDP statt. Unsere Vor-schläge und Forderungen fanden überall Zustimmung. Die Parteien sicherten uns Unterstützung zu, auf persönlicher wie auf Fraktionsebene. Es wurden mehrere Anfragen und Prüfaufträge an den Senat gestellt.
- Mit der HADAG-Leitung führten wir mehrere Gespräche.
- Vorbereitung einer Gesprächsrunde mit der HPA zur Erweiterung des Fähranlegers Finkenwerder.

## Wie geht es weiter? Wir bleiben dran!

### Es gibt konkrete Planungen:

- Wir nehmen die Parteien auch nach der Wahl in die Pflicht.
- Fortsetzung der Gespräche mit den verkehrspolitischen Sprecher\*innen der Parteien in der Hamburger Bürgerschaft.
- Fortsetzung der Gespräche mit HADAG und HPA.
- Anleger Finkenwerder, Ortsbegehung mit Verantwortlichen.
- Planung einer Veranstaltung gemeinsam mit anderen Hafen-Fähr-Initiativen.
- Runder Tisch mit Politiker\*innen, HADAG, HPA, HVV.



## Februar 2020: Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen!

Das Forum Fähre Finkenwerder ist seit Mai 2019 aktiv.

Mit unseren Aktionen und Aktivitäten sind wir in der Presse präsent.

Die lebhafteste Beteiligung an unserer Petition „Finkenwerder hat die Fähren voll!“ zeigt, dass wir ein Thema angesprochen haben, das viele bewegt.

Wir wollen zeigen, wie sich die Parteien zum Thema „Verbesserungen des Fährverkehrs“ positionieren.

Darüber hinaus möchten wir informieren, welche weiteren Aktivitäten geplant sind.

### Die Probleme:

- überfüllte Fähren, häufig keine Mitnahmegarantie
- Lange Ein- und Ausstiegszeiten
- verlängerte Fahrzeiten, Gedränge auf den Anlegepontons
- Sicherheitsrisiken, besonders für Kinder und Menschen mit Beeinträchtigungen
- kein adäquates Angebot für Radpendler
- zu wenig Verbindungen am Abend

### Daher fordern wir:

- Einführung des 10-Minuten-Taktes
- Direktlinie Finkenwerder-Neumühlen-St.Pauli Landungsbrücken als zusätzliches Angebot im Berufsverkehr
- Trennung von Ein- und Ausstieg in Finkenwerder nach dem Vorbild St. Pauli-Landungsbrücken
- klare Regeln für mehr Sicherheit
- Ausbau des Spätverkehrs
- Erweiterung der Anzeigetafeln und der Fahrgastinformationen

# Fähren-Kompass

Unsere Fragen an die  
Politiker / Parteien



<p><b>1.</b> Welche Verbesserungen im Fährverkehr von und nach Finkenwerder finden Sie besonders vordringlich?</p>	<p>Die Einführung eines 10-Minuten-Taktes zur Stoßzeit, damit keiner mehr auf das nächste Schiff warten muss, sowie eine bessere Fahrgastlenkung an den Anlegern.</p>	<p>Hamburg braucht im Fährverkehr neue Verbindungen und eine engere Taktung. Dabei sollten auch die Pendlerverkehre zu Airbus und auf die Rüsshalbinsel berücksichtigt werden.</p>	<p>Wir wollen eine zusätzliche Expressverbindung auf den Weg bringen und durch Dreier-Besetzungen die Anzahl der Besetzmeldungen reduzieren.</p>	<p>Dringend ist eine Taktverdichtung, besonders vordringlich sind zusätzliche Verbindungen um 6:30 Uhr von Finkenwerder und 23:15 Uhr ab Landungsbrücken.</p>	<p>Wir unterstützen das Angebot die Linien <b>62/64/73</b> auszubauen. Dafür braucht es mehr Fähren und entsprechendes Personal. Hierzu unterstützen wir die Initiativen der Hamburger Bürgerschaft wie auch auf Bezirksebene.</p>
<p><b>2.</b> Halten Sie den 10-Minuten-Takt bei der Linie 62 in der Zeit von 7 bis 22 Uhr für notwendig und durchführbar?</p>	<p>Ja, dieser ist notwendig, durchführbar und für uns die wichtigste Maßnahme. Dies beinhaltet auch weitere Schiffe, neue Mitarbeiter und Ertüchtigung der Anleger.</p>	<p>Wenn man viel Geld in die Hand nimmt, ist dieses Ziel auch durchführbar. Notwendig ist es allemal.</p>	<p>Ja, ein 10-Minuten-Takt ist wünschenswert und sollte sich in ein Gesamtkonzept zur Angebotsoffensive des HVV einbetten.</p>	<p>Ja. Finkenwerder darf nicht schlechter gestellt werden als Stadtteile mit U- und S-Bahn-Anbindung. Weitere Fähren sind kurzfristig bereitzustellen.</p>	<p>Ein 10-Minuten-Takt wäre wünschenswert, ist aktuell wegen der Kapazitätsengpässe nicht durchführbar. Deswegen werden zunächst mehr Fähren benötigt.</p>
<p><b>3.</b> Wie stehen Sie zu einer direkten Fährverbindung zwischen Finkenwerder und den St.Pauli Landungsbrücken mit nur einem Stopp in Neumühlen / Övelgönne?</p>	<p>Vorrang hat für uns die Einführung des 10-Minuten-Taktes. Damit kann auch die Fahrtzeit der Fähren wieder beschleunigt werden.</p>	<p>Ist eine SUPER Idee. Wir würden jedoch einen Stopp in Neumühlen einrichten wollen, um den Pendlern den Sprung über die Elbe auch mit dieser Verbindung zu ermöglichen.</p>	<p>Eine Expressverbindung als Alternative für Pendler*innen wird von uns ausdrücklich begrüßt.</p>	<p>Im Berufsverkehr können Direktfahrten die Reisezeiten ab Finkenwerder erheblich verkürzen. Vordringlicher ist aber die Taktverdichtung.</p>	<p>Wir halten eine solche Linie zu Spitzenzeiten für eine sehr gute Ergänzung. Zunächst müssen dafür aber die Kapazitäten beschafft werden.</p>
<p><b>4.</b> Halten Sie einen verbindlichen Ausstieg aller Fahrgäste in Finkenwerder für sinnvoll?</p>	<p>Ja, dafür braucht der Anleger Finkenwerder allerdings einen weiteren Ponton. Diese Maßnahme wird von HADAG und HPA geprüft.</p>	<p>Der verbindliche Ausstieg aller Fahrgäste in Finkenwerder ist zu begrüßen. Er würde bewirken, dass auf Finkenwerder wartende Fahrgäste auch mitkommen.</p>	<p>Ja, denn so wird sichergestellt, dass insbesondere Pendler*innen, die auf die Fähre angewiesen sind, auch mitkommen.</p>	<p>Bei einem durchgängigen 10-Minuten-Takt sollte das nicht mehr notwendig sein.</p>	<p>Wir befürworten einen verbindlichen Ausstieg als Notmaßnahme, bis die Kapazitäten für eine höhere Taktung und einer Direktverbindung geschaffen sind. Es muss jedoch sicher sein, dass dieser Ausstieg nicht zu mehr Verspätungen durch Gedränge am Anlegesteg führt.</p>
<p><b>5.</b> Befürworten Sie den Ausbau des Spätverkehrs? Gibt es dazu konkrete Vorschläge von Ihrer Seite?</p>	<p>Ja, so soll beispielsweise die bereits sonnabends eingeführte Fähre um 23.15 Uhr für die ganze Woche eingeführt werden.</p>	<p>Der Spätverkehr ist natürlich wichtig. Wir dürfen diesen Stadtteil nicht ausschließen. Ein genereller Ausbau der Strecke Finkenwerder – St. Pauli wäre ein großer Gewinn für alle.</p>	<p>Ja. Der Fahrplan sollte sich dabei an den Taktgarantien der übrigen Verkehrsmittel im HVV orientieren.</p>	<p>Unbedingt! Weitere Fahrt täglich um 23:15 ab Landungsbrücken. Nachtverkehr mind. im Studententakt an Wochenendnächten</p>	<p>Ein Ausbau des Spätverkehrs wäre wünschenswert und wird unterstützt. Angesichts der Kapazitätsengpässe sollten die Anstrengungen zunächst auf die Entspannung zu Spitzenzeiten konzentriert werden, also wenn die Fähre ihren größten Vorteil gegenüber Bus und Bahn ausspielen kann.</p>

Die Antworten zu den Punkten 1/4/5 wurden wegen Platzmangel im Textfeld teilweise verkürzt wiedergegeben.